



kantonale behindertenkonferenz bern Unterstützt von



Bern, 11. November 2013

MEDIENMITTEILUNG

Keine Sparmassnahmen im Behindertenbereich – Betroffene demonstrieren am 18. November 2013 vor dem Berner Rathaus

Seit Ende Juni 2013 ist bekannt, dass die Berner Regierung im Rahmen der Angebots- und Strukturüberprüfung ASP 2014 im Behindertenbereich innert zwei Jahren rund 45 Millionen Franken sparen will. Das ist ein Achtel der Gesamtsumme, die der Kanton Bern sparen will. Damit verbunden ist eine dramatische Verschlechterung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung. In der Novembersession des Grossen Rates wird das Kantonsparlament über die vorgeschlagenen Sparmassnahmen beschliessen.

Zu Beginn der Novembersession, am Montag, 18. November 2013, wollen die betroffenen Menschen mit Behinderung mit ihren Angehörigen ein Zeichen setzen. Sie werden von 12.45 bis 13.45 Uhr, also vor Beginn der Ratsdebatte, vor dem Rathaus in Bern präsent sein. Im Aufruf an die Betroffenen schreiben Insieme Kanton Bern und die Kantonale Behindertenkonferenz kbk: *„Wir – Menschen mit Beeinträchtigung, deren Angehörige, Freunde und Betreuende, Organisationen und Institutionen – stehen schweigend, stellvertretend für die Menschen, die sich nicht selber wehren können vor dem Rathaus Bern. Wir haben uns ganz bewusst für eine stille Demonstration entschieden.“*

Aufgrund der Rückmeldungen rechnen die Organisatoren mit einer grossen Zahl von Menschen mit Behinderung, die am 18. November 2013 vor dem Rathaus stehen werden. Die Kundgebung wird organisiert von Insieme Kanton Bern und der Kantonalen Behindertenkonferenz kbk und unterstützt von Socialbern, dem Verband sozialer Institutionen Kanton Bern. Nach der Kundgebung, um 13.45 Uhr, stehen Ihnen Vertretungen der Organisatoren für Ihre Fragen beim Eingang des Berner Rathauses zur Verfügung.

Weitere Auskünfte:

Käthi Rubin, Geschäftsführerin Insieme Kanton Bern, 079 246 40 01

Yvonne Brütsch, Geschäftsleiterin Kantonale Behindertenkonferenz, 079 593 26 80

Ueli Affolter, Geschäftsführer SOCIALBERN, 079 683 68 81